

# SICHERHEITSDATENBLATT MATERIAL SAFETY DATA SHEET

Der Werkstattexperte



Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 28.02.2012

überarbeitet am: 15.02.2012

Seite 1/7

Clean Maxx „Otto“

Art.-Nr.: 900454

## ABSCHNITT 1 Bezeichnung des Stoffes, bzw. des Gemisches und des Unternehmens

**Produktidentifikator:** Clean Maxx „Otto“ - Einspritzsystemreiniger

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder des Gemisches: Reinigungsflüssigkeit für das Kraftstoffsystem

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

**Hersteller / Lieferant:** Technolit GmbH  
Industriestr. 8  
Telefon: +49 (0) 6648 / 69-0  
Auskunftgebender Bereich: Qualitätssicherung  
Dr. U. Halle  
Tel.: +49 (0) 6648 / 69-0  
**Giftnotruf Berlin:** Tel.: +49 (0) 30 / 30686 790

36137 Großenlüder  
Fax: +49 (0) 6648 / 69-569  
E-Mail: info@technolit.de  
Mo. - Do.: 7.15 – 16.00 Uhr / Fr. 7.15 – 14.00 Uhr

## ABSCHNITT 2 Mögliche Gefahren

### Einstufung des Stoffes oder Gemisches

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG

F – Leichtentzündlich

Xn – Gesundheitsschädlich

**R11** Leichtentzündlich.  
**R20/21** Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.  
**R36/38** Reizt die Augen und die Haut.  
**R52/53** Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
**R65** Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

### Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:



F – Leichtentzündlich

Xn – Gesundheitsschädlich

Gefahrbestimmende Komponente zur Etikettierung:

**Enthält:** Xylol (o,m,p)  
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte

R-Sätze:

**R11** Leichtentzündlich.  
**R20/21** Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.  
**R36/38** Reizt die Augen und die Haut.  
**R52/53** Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze:

**R65** Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.  
**S 2** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
**S46** Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

## ABSCHNITT 3 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### Chemische Charakterisierung: Gemische

Beschreibung: Oberflächenaktive Additivverbindungen, Detergenzien, Dispergenzien, Synthetische Wirkstoffkombinationen, Antiverschleißmittel nicht klassifiziert  
Summe der Inhaltsstoffe: 20 – 60 %

### Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr. Index-Nr.	EINECS-Nr.	Bezeichnung	Gew. -%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Einstufung gemäß RL 67/548/EWG
1330-20-7 601-022-00-9	215-535-7	Xylol (o,m,p)	30-35 %	Flam. Liq.3, H226 Acute Tox. 4, H332 Acute Tox. 4, H312 Skin Irrit. 2, H315	Xn, Xi R10-20/21-38

64742-47-8	265-149-8	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	20–25 %	Flam. Liq. 3, H226 STOT SE 3, H336 Adp. Tox. 1, H304 Aquatic Chronic 2, H411	Xn R10-65
67-63-0 603-117-00-0	200-661-7	2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol	20–25 %	Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336	F, Xi R11-36-67
64-64-1 606-001-00-8	200-662-2	Aceton; 2-Propanon; Propanon	20–25 %	Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336	F, Xi R11-36-66-67
64742-94-5	265-198-5	Solvent Naphtha	1– 5 %	STOT SE 3, H336 Asp. Tox. 1, H304	Xn, N R65-66-67-51-53
95-63-6 601-043-00-3	202-436-9	1,2,4-Trimethylbenzol	< 1 %	Flam. Liq. 3, H226 Acute Tox. 4, H332 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H335 Skin Irrit. 2, H315 Aquatic Chronic 2, H411	Xn, Xi, N R10-20-36/37/38-51-53
91-20-3 601-052-00-2	202-049-5	Naphthalin	< 1 %	Carc. 2, H351 Acute Tox. 4, H302 Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 1, H410	Carc. Cat. 3, Xn, N R40-22-50-53

**Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien / Kennzeichnung der Inhaltsstoffe**

Bezeichnung	Gew.-%
Aliphatische Kohlenwasserstoffe	15 – 30 %
Aromatische Kohlenwasserstoffe	> 30 %

Zusätzliche Hinweise: Der Wortlaut der aufgeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

**ABSCHNITT 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Beschreibung der Erste-Hilfe Maßnahmen:	Betroffenen an die frische Luft bringen. Betroffenen in Ruhelage bringen und warm halten.
Nach Einatmen:	Betroffene an die frische Luft bringen. Betroffene in Ruhelage bringen und warm halten. Bei Atembeschwerden Arzt konsultieren. Bei Gefahr von Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
Nach Hautkontakt:	Beschmutzte Kleidung, auch Unterwäsche, Schuhe und Strümpfe, sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Mit fetthaltiger Salbe eincremen.
Nach Augenkontakt:	Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Arzt konsultieren.
Nach Verschlucken:	Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Arzt konsultieren.
Hinweise für den Arzt:	
Wichtigste akute und verzögerte auftretende Symptome und Wirkungen:	Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen. Augenreizung: Reizwirkung möglich. Nach Verschlucken: Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.
Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:	Warnung vor Aspirationsgefahr.

**ABSCHNITT 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

Löschmittel:	Geeignet: ABC-Pulver, Sand, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ). Ungeeignet: Wasservollstrahl.
Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:	Entstehung von gefährlichen Zersetzungsprodukten möglich. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Hinweise für die Brandbekämpfung:	Im Brandfall: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
Zusätzliche Hinweise:	Im Brandfall gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.

**ABSCHNITT 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:	Im Brandfall: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen.
Umweltschutzmaßnahmen:	Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:	Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Mit Saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen.
Verweis auf andere Abschnitte:	Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

**ABSCHNITT 7 Handhabung und Lagerung**

<b>Handhabung</b>	
Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:	Geschlossene Vorrichtungen. Dämpfe/Aerosole sind unmittelbar am Entstehungsort abzusaugen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Hinweise zum Brand- u. Explosionsschutz:	Von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

**Lagerung****Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Anforderung an Lagerräume und Behälter: Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
 Zusammenlagerungshinweise: k.D.v.  
 Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Verpackungsmaterialien: Metall.  
 Lagerklasse: k.D.v.  
 Spezifische Endanwendungen: k.D.v.

**ABSCHNITT 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung****Zu überwachende Parameter****Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten: TRGS 900**

CAS-Nr.:	Bezeichnung:	Arbeitsplatzgrenzwert:
95-63-6	1,2,4-Trimethylbenzol	200 ml/m <sup>3</sup> , 100 mg/m <sup>3</sup> Spitzenbegr. Kategorie 2(II)
67-64-1	Aceton	500 ml/m <sup>3</sup> , 1200 mg/m <sup>3</sup> Spitzenbegr. Kategorie 2(I)
91-20-3	Naphthalin	0,1 ml/m <sup>3</sup> , 0,5 E mg/m <sup>3</sup> Spitzenbegr. Kategorie 1(I)
67-63-0	Propan-2-ol	200 ml/m <sup>3</sup> , 500 mg/m <sup>3</sup> Spitzenbegr. Kategorie 2(II)
1330-20-7	Xylol (alle Isomeren)	100 ml/m <sup>3</sup> , 440 mg/m <sup>3</sup> Spitzenbegr. Kategorie 2(II)

**Biologische Grenzwerte TRGS 903**

CAS-Nr.:	Bezeichnung:	Parameter:	Grenzwert:	Unters.-material	Proben.-Zeitpunkt
67-63-0	2-Propanol	Aceton	50 mg/l	B	b
67-64-1	Aceton	Aceton	80 mg/l	U	b
1330-20-7	Xylol (alle Isomeren)	Methylhippur-(Tolur)-säure	2 g/l	U	b

**Zusätzliche Hinweise:**

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen und Tabellen.

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert. E = einatembare Fraktion, A = Alveolengängige Fraktion. | Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung – Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte. " = " = Momentanwert. Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe, (II) = Resorptiv wirksame Stoffe. | BGW = Biologischer Grenzwert. Probennahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsende, bzw. Schichtende, c) bei Langzeitexposition: nach mehreren Schichten vorangegangenen Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende .... Stunden. | Sonstige Angaben: ARW = Arbeitsplatzrichtwert, H = hautresorptiv. Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung von AGW und BGW nicht befürchtet werden. Z = Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. TRGS 900). DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission). AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe.

Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen.

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

Empfohlene Überwachungsverfahren:

Raumluftüberwachung zur Ermittlung der Wirksamkeit der Lüftung und/oder der Notwendigkeit für die Verwendung von Atemschutzgeräten unter Beachtung der DIN EN 689.  
 („Arbeitsplatzatmosphäre: Anleitung zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich von Grenzwerten und Mess-Strategie“).

**Persönliche Schutzausrüstung**

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Atemschutz:

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Für gute Belüftung sorgen, wenn Dämpfe/Aerosole entstehen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Das Tragen von Atemschutz, mit Ausnahme von belüfteten Hauben/Helmen, darf keine ständige Maßnahme sein. Die Tragezeitbegrenzung ist durch eine tätigkeitsbezogene Gefährdungsbeurteilung unter Einbeziehung eines Arbeitsmediziners zu ermitteln. Dabei ist die BGR 190 zu berücksichtigen.

Handschutz:

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen: Butylkautschuk (EN 374).

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augenschutz:

Dichtschließende Schutzbrille bei möglichen Spritzern in die Augen benutzen. (EN 166)

Körperschutz:

Geeignete, lösemittelbeständige Schutzkleidung nach EN 465 tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltextposition:

k.D.v.

**ABSCHNITT 9 Physikalische und chemische Eigenschaften****Angaben zu den grundlegend physikalischen und chemischen Eigenschaften****Erscheinungsbild**

Aggregatzustand: flüssig	Farbe: rot	Geruch: aromatisch
Siedepunkt / Siedebereich:	110 - 116	°C
Flammpunkt:	~ -5	°C
Zündtemperatur:	> 200	°C
Untere Explosionsgrenze:	0,6	Vol. %
Obere Explosionsgrenze:	12	Vol. %
Dampfdruck bei 20°C:	20	hPa
Dichte bei 20°C:	0,78 – 0,82	g/cm <sup>3</sup>
Wasserlöslichkeit:	Unlöslich.	
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln:	Organische Lösungsmittel.	

**ABSCHNITT 10 Stabilität und Reaktivität**

Reaktivität:	k.D.v.
Chemische Stabilität:	k.D.v.
Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:	k.D.v.
Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:	Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden.
Unverträgliche Materialien:	Oxidationsmittel. Säure, konzentriert. Alkalien (Laugen), konzentriert.
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> )

**ABSCHNITT 11 Toxikologische Angaben**

Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

**Akute Toxizität**

1330-20-7 Xylol (o,m,p)				
Oral	LD50	4300 mg/kg	Ratte	
Dermal	LD50	3200 mg/kg	Kaninchen	
64742-47-8 Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte				
Oral	LD50	> 15000 mg/kg	Ratte	
Dermal	LD50	3400 mg/kg	Ratte	
Inhalativ	LC50	13100 mg/l	Ratte	
67-63-0 2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol				
Oral	LD50	5280 mg/kg	Ratte	
Dermal	LD50	12800 mg/kg	Kaninchen	
Inhalativ	LC50/4h	47,5 mg/l	Ratte	
67-64-1 Aceton; 2-Propanon; Propanon				
Oral	LD50	5800 mg/kg	Ratte	RTECS
Dermal	LD50	20000 mg/kg	Kaninchen	IUCLID
Inhalativ	LC50/4h	76 mg/l	Ratte	
64742-94-5 Solvent Naphtha				
Oral	LD50	5 mg/kg	Ratte	
Dermal	LD50	> 2 mg/kg	Kaninchen	
Inhalativ	LC50/4h	> 590 mg/l	Ratte	
95-63-6 1,2,4-Trimethylbenzol				
Oral	LD50	5000 mg/kg	Ratte	RTECS
Inhalativ	LC50/4h	18 mg/l	Ratte	RTECS
91-20-3 Naphthalin				
Oral	ATE	500 mg/kg		

Reiz- und Ätzwirkung:	Nach Hautkontakt: Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen. Augenreizung: Reizwirkung möglich. Nach Verschlucken: Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
Sensibilisierung:	k.D.v.
Toxizität bei wiederholter Verabreichung:	k.D.v.
Karzinogenität:	k.D.v.
Mutagenität:	k.D.v.
Reproduktionstoxizität:	k.D.v.

**ABSCHNITT 12 Umweltbezogene Angaben****Toxizität:**

Aquatische Toxizität			
1330-20-7 Xylol (o,m,p)			
Akute Fischtoxizität	LC50/96h	26,7 mg/l	Pimephales promelas
64742-47-8 Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte			
Akute Fischtoxizität	LC50/96h	10 mg/l	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)
Akute Algentoxizität	ErC50/72h	4,6 mg/l	Pseudokirchneriella subcapitata
Akute Crustaceatoxizität	EC50/48h	10 mg/l	Daphnia magna
67-63-0 2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol			
Akute Fischtoxizität	LC50/96h	9640 mg/l	Pimephales promelas
Akute Algentoxizität	ErC50/72h	1000 mg/l	Algen
Akute Crustaceatoxizität	EC50/48h	13299 mg/l	Daphnia magna
67-64-1 Aceton; 2-Propanon; Propanon			
Akute Fischtoxizität	LC50/96h	5540 mg/l	Oncorhynchus mykiss
Akute Crustaceatoxizität	EC50/48h	6100 mg/l	Daphnia magna
64742-94-5 Solvent Naphtha			
Akute Fischtoxizität	LC50/96h	2-5 mg/l	Fisch
Akute Algentoxizität	ErC50/72h	1-3 mg/l	Algen
Akute Crustaceatoxizität	EC50/48h	3-10 mg/l	I Daphnia

95-63-6 1,2,4-Trimethylbenzol			
Akute Fischtoxizität	LC50/96h	7,72 mg/l	Pimephales promelas
Akute Crustaceatoxizität	EC50/48h	3,6 mg/l	Daphnia ECOTOX Database

Persistenz und Abbaubarkeit: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Verhalten in Umweltkompartimenten

Bioakkumulationspotential:

Schwimmt auf dem Wasser. Geringes Bioakkumulationspotential.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:

67-64-1	Aceton; 2-Propanon; Propanon	Log Pow	-0,24
95-63-6	1,2,4-Trimethylbenzol	Log Pow	3,63

Mobilität im Boden:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Ökotoxische Wirkungen

Wassergefährdungsklasse:

2 (Selbsteinstufung nach VwVwS): wassergefährdend

## ABSCHNITT 13 Hinweise zur Entsorgung

### Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung:

Nicht zusammen mit Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Muss unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden. Genauen Abfallschlüssel mit dem Entsorger absprechen.

### Verpackung

Verunreinigte Verpackung:

Kontaminierte Verpackungen sind restlos zu entleeren, und können nach entsprechender Reinigung wiederverwendet werden. Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen. (Explosionsgefahr)

## ABSCHNITT 14 Angaben zum Transport

### Landtransport ADR/RID

UN-Nummer: UN 1993  
 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.  
 Transportgefahrenklassen: 3  
 Verpackungsgruppe: II  
 Gefahrzettel: 3  
 Klassifizierungscode: F1  
 Sondervorschriften: 274, 601, 640C  
 Begrenzte Menge (LQ): 1 L  
 Beförderungskategorie: 2  
 Gefahrennummer: 33  
 Tunnelbeschränkungscode: D/E

### Binnenschifftransport

UN-Nummer: UN1993  
 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.  
 Transportgefahrenklassen: 3  
 Verpackungsgruppe: II  
 Gefahrzettel: 3  
 Klassifizierungscode: F1  
 Sondervorschriften: 274, 601, 640C  
 Begrenzte Menge (LQ): 1 L

### Seeschifftransport

UN-Nummer: UN 1993  
 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: FLAMMABLE LIQUID, N.O.S.  
 Transportgefahrenklassen: 3  
 Verpackungsgruppe: II  
 Gefahrzettel: 3  
 Marine pollutant: ---  
 Sondervorschriften: 274  
 Begrenzte Menge (LQ): 1 L  
 EmS-Nummer: F-E, S-E

### Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

UN/ID-Nummer: UN1993  
 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: FLAMMABLE LIQUID, N.O.S.  
 Transportgefahrenklassen: 3  
 Verpackungsgruppe: II  
 Gefahrzettel: 3  
 Sondervorschriften: A3  
 Begrenzte Menge (LQ): Passenger: 1 L  
 IATA-Verpackungsanweisung: Passenger: 353  
 IATA-Maximale Menge: Passenger: 5 L  
 IATA-Verpackungsanweisung: Cargo: 364  
 IATA-Maximale Menge: Cargo: 60 L

### Umweltgefährlich:

Nein

**ABSCHNITT 15      Rechtsvorschriften****Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU Vorschriften**

Kennzeichnung nach GefStoffV incl. EG-Richtlinien (67/548/EWG und 1999/45/EG): Siehe Abschnitt 2.  
 Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzienverordnung): 15 – 30 % aliphatische Kohlenwasserstoffe  
 > 30 % aromatische Kohlenwasserstoffe

**Nationale Vorschriften**

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) sowie werdende und stillende Mütter nach §§ 4 und 5 Verordnung zum Schutz der Mütter am Arbeitsplatz (MuSchArbV) sind zu beachten: D.h., wenn nicht sichergestellt ist, dass die unter Abschnitt 8 genannten Arbeitsplatzgrenzwerte unterschritten werden, dürfen Jugendliche sowie werdende und stillende Mütter nicht beschäftigt werden.

Klassifizierung nach VbF:

Al – Flüssigkeit mit Flpkt. &lt; 21 °C

VOC:

783 g/l

Wassergefährdungsklasse:

WGK 2 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS): wassergefährdend

Stoffsicherheitsbeurteilung:

Das Gemisch wurde keiner Sicherheitsbeurteilung unterzogen.

**ABSCHNITT 16      Sonstige Angaben**

Die in diesem SDB enthaltenen Informationen gelten ausschließlich für die Produkte, auf die sich dieses Blatt bezieht. Die obigen Informationen haben wir nach unserem besten Wissen zum Zeitpunkt der Herausgabe zur Verfügung gestellt. Es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit bzw. Fehlerfreiheit erhoben, die obige Information darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten. Nicht ausgefüllte Rubriken beruhen darauf, dass die Daten nicht bekannt sind bzw. dass Erfahrungen nicht vorliegen. Die Firma übernimmt keine Haftung und kann nicht für Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden. Wenn das Produkt in anderen Zubereitungen, Formulierungen oder Mischungen verwendet wird, muss sich der Anwender notwendigerweise vergewissern, ob sich die Klassifizierungen der Gefahren geändert haben. Die Aufmerksamkeit des Benutzers wird darauf gezogen, dass andere Gefahren entstehen können, wenn das Produkt für andere Zwecke verwendet wird als für diejenigen, für die es empfohlen wurde. In solchen Fällen könnte eine erneute Bewertung nötig sein und sollte von dem Benutzer durchgeführt werden. Dieses SDB sollte nur dahingehend verwendet und reproduziert werden, dass die notwendigen Maßnahmen in Bezug auf Gesundheitsschutz und Sicherheit bei der Arbeit ergriffen werden können. Es fällt unter den Verantwortungsbereich der Anwender, die gesamten in diesem Dokument enthaltenen Informationen an (eine) nachfolgende Person(en) weiterzuleiten, die auf irgendeine Art und Weise mit diesem Produkt in Kontakt kommt/kommen, es handhabt/handhaben oder verwendet/verwenden. Es sollte überprüft werden, ob die im SDB zu Verfügung gestellten Informationen angemessen sind, bevor sie an Kunden / Personal weitergeleitet werden.

Hinsichtlich erforderlicher Schutzausrüstung verweisen wir auf unsere Produkte aus dem Bereich „Technolit Arbeitssicherheit“.

**Literaturangaben und Datenquellen**

Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.  
 Stoffrichtlinie (67/548/EWG), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2009/2/EG.  
 REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010.  
 Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 790/2009.

**Gefahrenhinweise auf die in Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen wird  
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

**H225** Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
**H226** Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
**H302** Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
**H304** Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
**H312** Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.  
**H315** Verursacht Hautreizungen.  
**H319** Verursacht schwere Augenreizung.  
**H332** Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
**H335** Kann die Atemwege reizen.  
**H336** Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
**H351** Kann vermutlich Krebs erzeugen.  
**H400** Sehr giftig für Wasserorganismen.  
**H410** Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
**H411** Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Gemäß Richtlinie 67/548/EWG:**

**R10** Entzündlich.  
**R11** Leichtentzündlich.  
**R20** Gesundheitsschädlich beim Einatmen.  
**R20/21** Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.  
**R22** Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.  
**R36** Reizt die Augen.  
**R36/37/38** Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.  
**R36/38** Reizt die Augen und die Haut.  
**R38** Reizt die Haut.  
**R40** Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.  
**R50** Sehr giftig für Wasserorganismen.  
**R51** Giftig für Wasserorganismen.  
**R52/53** Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
**R53** Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
**R65** Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.  
**R66** Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
**R67** Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Methoden gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung verwendet wurden:**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VII (Umwandlungstabelle)

**Abkürzungen und Akronyme:**

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße Accord européen sur le transport des marchandises Dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
AOX	Adsorbierbare organische Halogenverbindungen
BimSchV	Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes
CAS	Chemical Abstracts Service
EC	Effektive Konzentration
GefStoffV:	Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)
GHS:	Globally Harmonized System of Classification and Labeling of Chemicals
IATA-DGR	International Air Transport Association – Dangerous Goods Regulations
IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
ICAO-TI	International Civil Aviation Organization-Technical Instructions
IMDG-Code	International Maritime Code for Dangerous Goods
IUCLID	International Uniform Chemical Information Database
LC	Letale Konzentration / Lethal concentration
LD	Letale Dosis / Lethal dose
MARPOL	Maritime Pollution Convention – Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
PBT	Persistent, bioakkumulierbar, toxisch
RID:	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter Reglement internationale concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
VOC	Volatile organic compounds (flüchtige organische Verbindungen)
vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
WGK	Wassergefährdungsklassen gem. Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe – VwVwS, Deutschland
WGK 1	WGK 1 = schwach wassergefährdend   WGK 2 = wassergefährdend   WGK 3 = stark wassergefährdend

Mit Erscheinen dieses Sicherheitsdatenblattes werden alle vorhergehenden Sicherheitsdatenblätter für dieses Produkt ungültig.

\* Daten gegenüber Vorversion geändert [(\*) - Unterpunkt / \*\* Abschnitt komplett geändert]

Dieses SDB entspricht formal der EG-Verordnung Nr. 1907/2006.

Inhaltliche Angaben, die nach dieser Verordnung notwendig sind/werden, werden in der vorgegebenen Zeit und nach Kenntnis der erforderlichen Informationen nachgetragen bzw. ergänzt.